



Die Finalisten des BMI-Förderpreises "Helfende Hand 2013 stehen fest

Die Finalisten des BMI-Förderpreises "Helfende Hand 2013" stehen fest. Mehr als 140 Bewerberinnen und Bewerber aus allen Teilen Deutschlands bewerben sich in diesem Jahr um den Förderpreis "Helfende Hand 2013" vom Bundesministerium des Innern. Die "Helfende Hand"-Jury hat nun 16 von ihnen ausgewählt. Fünf Projekte nominierten die Juroren in der Kategorie "Jugend und Nachwuchs" und fünf Unternehmen in der Kategorie "Vorbildliche Arbeitgeber". Die Nominierten 2013 sind die Finalisten in der Kategorie "Jugend und Nachwuchs" sind die Freiwillige Feuerwehr und das DRK im Kreis Offenbach mit ihrer Arbeitsgemeinschaft zur schulbegleitenden Rettungssanitäterausbildung, das Integrationsprojekt für Asylbewerber der THW-Jugend aus Bogen, die bundesweite Malteser Jugendinitiative "Fit in FAIR PLAY", das "Urban Search And Rescue (USAR) - basic training for youngsters" des THW und die Löschgruppe der Behinderten-Förderschule aus Erxleben. In der Kategorie "Innovative Konzepte" nominierte die Jury das Konzept der neuen Arbeitsgemeinschaft der Hilfsorganisationen ASB, DLRG, DRK, JUH und MHD der Stadt Augsburg, die Ausbildungskurse zum Beltsamariter des ASB Ortsverbandes Heiligenhafen, die Feuerwehr-Jobbörse des Fördervereins der Feuerwache Miersdorf e.V., die Konzeption "65 plus - Senioren aktiv in unseren Feuerwehren" des Innenministeriums Baden-Württemberg und der Kreisseniorenobmänner im Landesfeuerwehrverband, die mobile Pressestelle des DRK Landesverbandes Saarland und das Projekt "SAM In" - Samariter Interkulturell der ASB-LV Berlin e.V. Die Bröd je Backwaren GmbH aus Emmerich, die Zeppelin GmbH aus Garching bei München, die IBM Deutschland GmbH aus Ehningen, die Volksbank Günzburg eG und die Volkswagen AG hat die Jury für ihr besonders vorbildliches Arbeitgeberverhalten nominiert. Auch dieses Jahr werden die Paten der "Helfenden Hand", Vizeweltmeistern im Kanusport Caroline Leonhardt und der neue Weltmeister im Kugelstoßen David Storl, bei der Preisverleihung am 18. Dezember in Berlin dabei sein. Seit fünf Jahren fördert die "Helfende Hand" ehrenamtliches Engagement im Bevölkerungsschutz. Ausgezeichnet werden Ideen und Konzepte, die das Interesse der Menschen für ein ehrenamtliches Engagement im Bevölkerungsschutz wecken, und Unternehmen, die ehrenamtliches Engagement ihrer Mitarbeiter besonders unterstützen. Mit dem Preis würdigt das BMI die Leistung der hinter den Projekten stehenden Ehrenamtlichen und sagt damit zugleich danke an alle Ehrenamtlichen im Bevölkerungsschutz für ihr besonderes Engagement. Es wird auch wieder einen Publikumspreis geben. An der Abstimmung, die bis zum Tag der Verleihung auf der Internetseite www.helfende-hand-foerderpreis.de läuft, kann ab Morgen jeder teilnehmen. Bundesministerium des Innern (BMI) Alt-Moabit 101 D-10559 Berlin Telefon: +49 30 18681-1022/-1023/-1089 Telefax: +49 30 18681-1083 Mail: presse@bmi.bund.de URL: <http://www.bmi.bund.de>

Pressekontakt

Bundesministerium des Innern (BMI)

10559 Berlin

bmi.bund.de
presse@bmi.bund.de

Firmenkontakt

Bundesministerium des Innern (BMI)

10559 Berlin

bmi.bund.de
presse@bmi.bund.de

Das Bundesministerium des Innern ist verantwortlich für die innere Sicherheit. Dazu gehören sowohl die Sicherheit der Bürgerinnen und Bürger als auch der Schutz unserer Verfassung. Weiteres wesentliches Element im nationalen Sicherheitssystem ist der Aufgabenbereich Bevölkerungsschutz und Katastrophenhilfe. Das Bundesministerium des Innern erfüllt ein breites Aufgabenspektrum und ist differenziert organisiert. Es hat seinen Sitz in Berlin und Bonn und verfügt über eine weit verzweigte Behördenstruktur. Seit dem 12. Juli 1999 ist Berlin sein erster Dienstsitz. Das im Bezirk Berlin-Mitte, Ortsteil Moabit, gelegene Dienstgebäude bietet auf 13 Etagen Raum für rund 900 Berliner Bedienstete des Ministeriums. Der Bundesminister des Innern kümmert sich um die Sicherheit der Bürgerinnen und Bürger in der Informationsgesellschaft. Er sorgt dafür, dass sie den neuen Informations- und Kommunikationstechniken vertrauen können und dass ihre Privatsphäre geschützt bleibt. Auch Migrations- und Integrationspolitik gehört zu den zentralen Aufgaben des Bundesinnenministeriums. Migration ist ein weltweites Phänomen, dessen Bedeutung seit Bestehen der Bundesrepublik stark zugenommen hat. Der Bundesminister des Innern ist ebenfalls zuständig für den öffentlichen Dienst. Über 5 Millionen Menschen sind in Deutschland beim Staat - beim Bund, bei den Ländern und Gemeinden - beschäftigt.